

**Niederschrift**  
**über die 46. Sitzung des Gemeinderates Gusterath**  
**am Donnerstag, 14.02.2019, um 19:30 Uhr**  
**im „Bürgerhaus“**

**Beginn: 19:30 Uhr**  
**Ende: 21:15 Uhr**  
**Zuhörer: 2**

**Anwesend waren:**

**1.) Vorsitzender**

Ortsbürgermeister Alfred Bläser

**2.) Ratsmitglieder**

Marion Birtel  
Andreas Huhn  
Dr. Sibylle Rahner  
Dr. Günter Scherer  
Hans Werner Grau  
Klaus Weiler  
Marcel Schanen  
Thomas Resch  
Thomas Schemer  
Reinhard Müller-Hitschfel  
Walter Hau  
Wilfried Forster

Entschuldigt fehlten:  
Klaus Schuler  
Torsten Bösen  
Dr. Klaus Hembach  
Nicole-Alexandra Schumacher

**3.) Erster Beigeordneter**

Stefan Metzdorf (mit beratender Stimme)

**4.) Von der Verbandsgemeindeverwaltung**

Kay Hemgesberg zu Top 5) und 6) zugleich als Schriftführer

**TAGESORDNUNG:**

**Öffentlicher Teil:**

- 1.) Einwohnerfragestunde
- 2.) Mitteilungen
- 3.) Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschussantrag der DJK Pluwig-Gusterath
- 4.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Arbeiten im Kindergarten

- 5.) Beratung und Beschlussfassung über Anregungen der Bevölkerung zum Haushaltsplan und zur Haushaltssatzung 2019
- 6.) Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2019
- 7.) Beratung und Beschlussfassung über die I. Änderung der Hauptsatzung, hier § 6
- 8.) Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung der öffentliche Ausschreibung „Kunst am Bau“ für den Neubau des Bürgerhauses
- 9.) Anfragen/ Anregungen

## **Nichtöffentlicher Teil:**

- 10.) Mitteilungen
- 11.) Grundstücksangelegenheiten
- 12.) Bauangelegenheiten
- 13.) Anfragen/ Anregungen

Der Vorsitzende stellte die form- und fristgerechte Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Zudem begrüßte er die anwesenden Ratsmitglieder, Herrn Hemgesberg von der Verwaltung sowie die Zuhörer.

## **Öffentlicher Teil:**

### **1.) Einwohnerfragestunde**

- Es lagen keine Einwohneranfragen vor.

### **2.) Mitteilungen**

- Am 11.03.2019 findet ein Termin zum Planungsgespräch für einen neuen Kunstrasen in der Verbandsgemeinde Ruwer statt. Die Vorsitzende will sich hier für eine Berücksichtigung der Ortsgemeinden des oberen Ruwertals stark machen.
- Der Vorsitzende verwies auf ein Schreiben des Gemeinde- und Städtebundes zum Bauvorhaben der Freiwilligen Feuerwehr Pluwig-Gusterath. Danach solle die Ortsgemeinde Pluwig das für den Neubau benötigte Grundstück erwerben und an die Verbandsgemeinde übertragen. Im Rat herrschte die Meinung, dass die Verbandsgemeinde für den Ankauf der entsprechenden Grundstücke zuständig sei, schließlich obliege ihr die Zuständigkeit für das Feuerwehrwesen.
- Der Verbandsgemeinderat hat einen Beschluss bezüglich des Solidarpaktes Windkraft gefasst. Ziel ist es, dass alle Vertragspartner eine rückwirkende Vertragsauflösung beschließen.
- Am 29.01.2019 fand ein Gespräch mit Vertretern der Ortsgemeinde und der Verbandsgemeinde bezüglich der Übertragung der Schulturnhalle auf die Ortsgemeinde statt. Eine gemeinsame Lösung wurde nicht gefunden, daher erfolgt vorläufig keine Übertragung. Nach der anstehenden Kommunalwahl soll der neue Rat sich mit dieser Thematik befassen.

- Am 11.02.2019 wurden alle Verbrauchszähler im Bürgerhausneubau samt Zählerstand erfasst, hier erfolgt jetzt eine Abrechnung und Verteilung der Kosten auf VG und OG. Aufgrund dieser Ergebnisse wird eine Vereinbarung mit der VG über die zukünftige Verteilung der Verbrauchskosten abgeschlossen. Anschließend wird eine neue Verteilung der Baukosten nach der aktuellen Nutzung durch VG und OG erfolgen, da die ursprüngliche Vereinbarung von 46% VG und 54% OG nicht dem heutigen Stand der tatsächlichen Nutzung entspricht.
- Am 15.01.2019 fand ein Treffen mit den im Gusterath-Tal ansässigen Firmen statt, um gemeinsam weitere Schritte bezüglich des Gewerbegebietes und seiner Außendarstellung zu besprechen. Hier soll eine Beschilderung mit Leitsystem an den beiden Zufahrten aus Gutweiler und Gusterath erfolgen.
- Der Vorsitzende berichtete über den Anteil der beteiligten Ortsgemeinden an den ungedeckten Betriebskosten 2018 der Kindertagesstätte Gusterath. Die Anteile belaufen sich bei Franzenheim auf 2.842,67 €, bei Hockweiler auf 1.522,86 €, bei Schöndorf/Lonzenburg auf 1.358,83 € und bei Gusterath auf 34.140,64 €. Da aufgrund von Platzmangel mehrere Kinder in die Kita Pluwig ausweichen müssen, hat die Ortsgemeinde Gusterath hierfür eine noch zu ermittelnde Erstattung an die Ortsgemeinde Pluwig zu leisten.
- Weiterhin berichtete der Vorsitzende über den Sachstand des Kanal- und Straßensanierung in der Romikastraße. Am 13.02.2019 erfolgte das Abfräsen der Teerdecke der Romikastraße. Die Zufahrt in die Martinstraße aus Richtung Gusterath-Tal wird teilweise möglich sein. Die Wasserleitung wird nicht wie ursprünglich vorgesehen entlang des Bürgersteiges verlegt, sondern entlang des vorderen Bereichs der Bushaltestelle. Aufgrund dessen, ist in Absprache mit dem Planungsbüro Bach angedacht, den hinteren Bereich der Bushaltestelle nicht zu erneuern. Stattdessen sollte eine komplette Neugestaltung des Bereichs um die Bushaltestelle in Betracht kommen. Dies könnte mit der Kanal- und Straßensanierung der Martinstraße zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, da die Bürgersteige und der Straßenbelag keine größeren Schäden aufweisen.
- Der Termin beim Landgericht am 13.02.2019 bezüglich der Bauschäden am Kindergarten wurde abgesagt.
- Am 26.05.2019 sind Wahlen. Es werden Wahlhelfer/ innen gesucht, insbesondere mit PC Kenntnissen für die Auszählung. Am 18.02.2019 findet hierzu eine Ortsbürgermeisterbesprechung statt. Der Vorsitzende wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Vertrauenspersonen auf den Vorschlagslisten nicht gleichzeitig im Wahlvorstand sein dürfen.
- Die Kosten für den stattgefundenen Neujahrsempfang 2019 belaufen sich auf insgesamt 1.039,70 €, also je Veranstalter auf 259,93 €.
- Die Jugendgruppe OJA plant ein neues Projekt. Dabei soll ein alter Kicker (Tischfußballspiel) renoviert und ein weiterer selbst aufgebaut werden. Der Vorsitzende sagte zu, die Jugendgruppe dabei seitens der Ortsgemeinde zu unterstützen.
- Bei den Baumfällarbeiten entlang der Ringstraße, bei der alle Nadelbäume gefällt werden, kam es zu erschreckenden Feststellungen. Trotz der jährlichen Baumkontrollen seien einige Bäume sehr stark im Holzstamm geschädigt und stellen eine Gefahr für Fußgänger und Autofahrer dar. Ratsmitglied Grau regte an, die Bilder der geschädigten Bäume auf der Homepage einzustellen und einen

Hinweis an Privateigentümer zu veröffentlichen, der auf die Verkehrssicherungspflicht hinweist.

- Der Ortsbürgermeister Bläser wird in der Zeit vom 16.02. – 18.03.2019 vom 1. Beigeordneten Stefan Metzdorf vertreten.

### **3.) Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschussantrag der DJK Pluwig-Gusterath**

Die Arbeiten zur Zaun- und Sportlerheimsanierung wurden inzwischen in Auftrag gegeben. Die veranschlagten Kosten liegen geringfügig über der kalkulierten Summe. Die Ortsgemeinde Gusterath hat bisher einen Zuschuss von 7.500 € bewilligt und denselben Betrag in Aussicht gestellt, also insgesamt 15.000 €. Nach den vorliegenden Angeboten benötigt die DJK einen Gesamtzuschuss von 17.210,26 € je Ortsgemeinde, also weitere 9.210,93 €.

Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeinderat sodann bei zwei Enthaltungen **einstimmig** folgenden Beschlussvorschlag:

*Der Gemeinderat stimmt einem Zuschuss für die DJK Pluwig-Gusterath in Höhe von 9.710,26 € für die Arbeiten an der Zaunanlage und des Sportlerheims zu.*

### **4.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Arbeiten im Kindergarten**

Zu diesem Tagesordnungspunkt verlässt Ortsbürgermeister Bläser wegen Ausschließungsgründen nach § 22 GemO den Sitzungstisch und nahm in dem für Zuhörer bestimmten Bereich des Sitzungssaals Platz. Den Vorsitz leitete der 1. Beigeordnete Metzdorf, welcher kurz über die Sachlage berichtete.

Für den Eingangsbereich des Kindergartens wird eine Türöffnungsanlage benötigt. Bei der Gemeinderatssitzung vom 18.10.2018 wurde sich für eine Anlage mit Kamera ausgesprochen, entsprechende Angebote wurden in Auftrag gegeben, Abgabeschluss war der 12.02.2019. Ausschreibungstext und Firmenauflistung wurden den Ratsmitgliedern vorab zugeleitet. Für die Baumaßnahme wurde ein Zuschuss vom Kreisjugendamt in Aussicht gestellt. Es sind zwei Angebote eingegangen.

Ohne größere Diskussion, beschloss der Gemeinderat **einstimmig** folgenden Beschlussvorschlag:

*Der Gemeinderat beschließt die Arbeiten für den Außeneingangsbereich im Kindergarten an die Firma „Comp-Tronic“ zum Bruttogesamtpreis von 2.383,63 € zu vergeben und beauftragt die Verwaltung einen entsprechenden Zuschussantrag und einen Antrag auf vorzeitigen Baubeginn bei der Kreisverwaltung zu stellen.*

Anschließend übernahm Ortsbürgermeister Bläser wieder den Vorsitz.

### **5.) Beratung und Beschlussfassung über Anregungen der Bevölkerung zum Haushaltsplan und zur Haushaltssatzung 2019**

Es lagen keine Anregungen seitens der Bevölkerung vor.

### **6.) Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2019**

Der Vorsitzende berichtete über die vorangegangene Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses bei der verschiedenen Änderungen angeregt wurden.

Anschließend übergab er das Wort an Sachbearbeiter Hemgesberg.

Herr Hemgesberg berichtete zunächst über das abgelaufene Haushaltsjahr 2018 und ging anschließend auf die wichtigsten Eckdaten des vorgelegten Planentwurfs 2019 ein. Der Ergebnishaushalt ist mit einem Überschuss von 22.820 € ausgeglichen und

auch der Finanzhaushalt weist einen positiven Saldo i.H.v. 87.050 € aus. Nach Abzug der Tilgung für den vorhandenen Kredit, verbleibt ein Überschuss von ca. 71.000 €. Die Einnahmesituation hat sich im Vergleich zum Vorjahr nochmal verbessert, vor allem bei der Schlüsselzuweisung A und dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer können Mehreinnahmen verzeichnet werden. Die Verbandsgemeindeumlage sinkt um 0,4 Punkte auf 34,0 v.H., die Kreisumlage steigt auf 44,0 v.H., der Ortsgemeinde entstehen im Bereich der Umlagen aufgrund der positiven Steuerkraft sowie der höheren Schlüsselzuweisung Mehraufwendungen von rd. 150.000 €. Als größte Maßnahmen im investiven Bereich stehen weiterhin die Ausfinanzierung des Kreisstraßenausbaus sowie des Bürgerhauses im Plan. Hier wurden die noch zu erwartenden Ausgaben sowie Einnahmen unter Berücksichtigung bereits verausgabter Mittel dargestellt. Außerdem wurden vorsorglich Mittel bereitgestellt für den Ankauf von Grundstücken für das geplante Neubaugebiet.

Folgende Änderungen wurden angeregt, welche nachträglich im Plan eingearbeitet werden:

- Die Anschaffungskosten für den Jugendraum i.H.v. 200.000 € verschieben sich ins Jahr 2021.
- Für den Ankauf eines Gebäudes im Altort wurden 110.000 € veranschlagt.
- Der Zuschuss für die DJK Pluwig zur Sanierung des Vereinshauses wurde um 500 € auf 17.000 € erhöht.
- Der Stellenplan wurde auf den aktuellen Stand des Personals angepasst.
- Für die Grabherstellung auf dem Friedhof werden Planungskosten i.H.v. 5.000 € bereitgestellt.
- Für das Wohnprojekt werden 15.000 € im Haushalt bereitgestellt, hierzu wurde bereits eine Zuwendung i.H.v. 10.000 € bewilligt.

Bei Gegenüberstellung der Investitionen und der zu erwartenden Einnahmen, beträgt der für das Jahr 2019 ausgewiesene Kreditbedarf 488.920 €.

Herr Hemgesberg hielt abschließend fest, dass sich die Finanzsituation in Gusterath weiterhin sehr gut darstellt. Der Haushalt kann in der Planung ausgeglichen werden und trotz des großen Investitionsvolumens liegt die Verschuldung der Ortsgemeinde kreisweit auf unterster Ebene.

Nachdem einige Fragen seitens der Ratsmitglieder beantwortet werden konnten, beschloss der Gemeinderat **einstimmig** folgenden Beschlussvorschlag:

*Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan 2019 einschließlich der aufgeführten Änderungen zu.*

## **7.) Beratung und Beschlussfassung über die I. Änderung der Hauptsatzung, hier § 6**

Damit dem Ortsbürgermeister bei der Erfüllung und Umsetzung von Maßnahmen der laufenden Verwaltung die notwendige Rechtssicherheit gegeben ist, sollte der § 6 der Hauptsatzung nach Vorschlag der Vergabestelle der Verbandsgemeindeverwaltung entsprechend ergänzt werden. Nach kurzer Diskussion im Rat, wurde folgender Beschlussvorschlag **einstimmig** beschlossen:

*Die Ortsgemeinde Gusterath beschließt die I. Änderung der Hauptsatzung. Der § 6 wird wie folgt ergänzt:*

*3) Vergabe von Aufträgen und Arbeiten im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel bis zu einer Wertgrenze von 2.000 € im Einzelfall.*

4) *Gewährung von Zuwendungen im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel nach Maßgabe allgemeiner Grundsätze und Richtlinien des Ortsgemeinderates bis zu einer Wertgrenze von 250 € im Einzelfall.*

5) *Einvernehmen in den Fällen der §§ 14 Abs. 2, 34 und 36 BauGB, wenn durch das Bauvorhaben die Grundzüge der städtebaulichen Entwicklung und Ordnung nicht berührt werden.*

## **8.) Beschlussfassung über die Aufhebung der öffentlichen Ausschreibung „Kunst am Bau“ für den Neubau des Bürgerhauses**

Auf die Ausschreibung durch das Architekturbüro Stein-Hemmes-Wirtz ist lediglich ein Angebot eingegangen. Dieses lag mit 46.000 € weit über dem vorgesehenen Budget in Höhe von 22.900 €. Um den Vorgang abzuschließen muss der Gemeinderat formal die Ausschreibung vom Februar 2018 aufheben.

Beschlussvorschlag: *Der Gemeinderat stimmt der Aufhebung der öffentlichen Ausschreibung für Kunst am Bau vom Februar 2018 zu.*

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

## **9.) Anfragen/ Anregungen**

Es lagen keine Anfragen und Anregungen im öffentlichen Teil vor.

---

### **Auszug nichtöffentlicher Teil für die Ratsmitglieder:**

Top 10)

Der Ortsbürgermeister wies auf eine personelle Veränderung in der Kindertagesstätte hin.

Top 11)

- Der Gemeinderat fasste einen Beschluss zum Grunderwerb für die neu geplanten Baugebiete.
- Der Gemeinderat fasste einen Beschluss zum möglichen Ankauf eines Gebäudes in der Ortslage.
- Der Gemeinderat fasste einen Beschluss bezüglich der Änderung eines Bebauungsplangebietes.

Top 12) Der Gemeinderat fasste drei Beschlüsse zu vorliegenden Bauanträgen.

---